Otto le Roi zur Erinnerung.

Von H. Frhr. **Geyr von Schweppenburg,** Müddersheim.

(Hierzu Bildnis.)

Wie die Mitglieder unserer Deutschen Orn. Gesellschaft bereits aus dem Bericht über die Novembersitzung erfahren haben, gab am 11. Oktober 1916 Dr. Otto le Roi sein Leben im Kampfe für Ehre und Sein des Vaterlandes dahin.

O. le Roi, mit dem die Familie im Mannesstamme erlischt, wurde am 28. November 1878 zu Zweibrücken in der Rheinpfalz geboren.

Die Familie le Roi stammt aus Frankreich, das sie während der Revolution verliefs, um in Deutschland eine neue Heimat zu suchen und dort mit deutschem Blute auch deutsche Art und deutsches Wesen aufzunehmen. Die Vorfahren le Rois gaben den französischen Königen mehrere tapfere und treu ergebene Offiziere. Einer derselben, der Chevalier Tardivet du Repaire — le Rois Urgrofsmutter war eine geborene Tardivet du Repaire — rettete als Garde du Corps am 5. Oktober 1789 beim Sturme der Pariser auf Versailles der Königin Marie Antoinette das Leben und wurde dafür bei der Restauration der Bourbonen zum Generalmajor befördert.

O. le Roi kam schon in früher Jugend nach Köln a. Rh., wo er aufwuchs und seine humanistische Bildung auf dem Apostelgymnasium erhielt. Nach Erlangung des Reifezeugnisses besuchte er die Universität Bonn, studierte dort Pharmazeutik und legte im Jahre 1904 das Staatsexamen ab. Seine Vorliebe für Zoologie, welche ihn schon in jungen Jahren stark beherrschte, hatte sich jedoch inzwischen so gesteigert, dafs er auf die Ergreifung eines pharmazeutischen Berufes verzichtete, um sich ganz seiner Lieblingswissenschaft zu widmen. Er hörte daher weiterhin vier Semester Zoologie in Bonn und promovierte im Jahre 1906 mit Auszeichnung unter Geheimrat Ludwig. Seine Doktorarbeit behandelte zwei neue entoparasitische Cirripedien.

Bald nach Beendigung seiner Studien wurde le Roi von Geheimrat Alexander Koenig als Assistent an sein aufblühendes, namentlich der Ornithologie gewidmetes Museum berufen. Hiermit sah le Roi wohl einen Herzenswunsch in Erfüllung gehen: sich ganz und gar der geliebten Vogelkunde widmen zu können unter Leitung eines Chefs, der von gleicher glühender Liebe zur Natur erfüllt und ihm in herzlicher, väterlicher Freundschaft zugetan war.

Bald war es le Roi in seiner neuen Stellung vergönnt, als Teilnehmer der von Geheimrat Koenig ausgerüsteten und geleiteten Forschungsreisen das vielgestaltige und wunderbare Vogelleben anderer Reiche und Zonen kennen zu lernen und zu erforschen. Die Jahre 1907 und 1908 sahen ihn im hohen Norden

an den nebligen Gestaden der einsamen Bäreninsel und an den vogelreichen Küsten Spitzbergens. Im Frühling 1910 und 1912 forschte und sammelte er an den Ufern des Nils, in den Sümpfen des Gazellenflusses und am Bahr el Abiad hinauf bis Lado.

Obschon er auf diesen Reisen Vögel und ein Vogelleben sah, gegen welche unsere spärliche heimische Ornis schier verblaſste, bewahrte er auch dieser stets eine besondere Liebe und tiefes Interesse. Auf vielen gröſseren und kleinen Ausflügen, durch ein emsiges Studium des Schrifttums und durch einen ausgedehnten Briefwechsel suchte er die Kenntnis namentlich der rheinischen Ornis, die er zuerst in so vortrefflicher und umfassender Weise im Jahre 1906 behandelt hatte, stets weiter zu vervollkommenen und abzurunden.

Auch die anderen Zweige der heimatlichen Zoologie werden durch den Tod le Rois schwer betroffen. Trotz eingehender und vielseitiger Beschäftigung mit der Ornithologie fand er immer noch Zeit, verschiedene andere Gruppen von Lebewesen in den Bereich seiner Forschung zu ziehen. Mit Vorliebe wählte er solche, deren Erforschung besondere Schwierigkeiten aufweist und die daher nur wenig Liebhaber finden, so namentlich Phalangiden, Plecopteren und Odonaten. In allen diesen Gruppen hatte er sich in kurzer Zeit auſserordentliche Kenntnisse angeeignet und dieselben in wertvollen Arbeiten niedergelegt. In den letzten Jahren hatte er vor allem die Odonaten gewählt, um diesen fernerhin neben der Vogelwelt im besonderen seine wissenschaftliche Arbeit zu widmen. Daſs es ihm gelungen war, sich auch auf diesem Gebiete hervorragende Kenntnisse zu erwerben, das beweist die Tatsache, daſs ihm die Bearbeitung der Odonaten der 2. deutschen Innerafrika-Expedition anvertraut wurde. Er hatte die Freude, diese Arbeit noch während des Krieges im Drucke fertiggestellt zu sehen. Auſserdem erschien in den letzten Monaten vor seinem Tode eine sehr schöne zusammenfassende Arbeit über die rheinischen Odonaten und eine Abhandlung über jene Libellen, welche ich auf meiner Reise in die innere Sahara gesammelt hatte.

Alle wissenschaftlichen Arbeiten, welche aus der Feder le Rois hervorgingen, zeichnen sich durch auſserordentliche Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit aus. So widmete er besonders der Sammlung der jeweiligen Literatur eine peinliche Sorgfalt, und mustergültig und wohl nahezu lückenlos sind z. B. die Schriftenverzeichnisse in seiner Avifauna der Rheinprovinz und im speziellen Teil der Avifauna Spitzbergensis.

Aber nicht die zoologische Wissenschaft allein genügte dem vielseitigen und regen Geiste le Rois. Auch in der schönen Literatur und im Gebiete der Kunst, namentlich der Malerei, waren seine Kenntnisse und sein Urteil von nicht gewöhnlichem Umfange und Inhalt. Allerdings lieſs die zunehmende wissenschaftliche Tätigkeit ihm in den letzten Jahren weniger Zeit für

diese Dinge. Seinen Urlaub benutzte er gerne, um die Kunstschätze anderer Länder zu geniefsen. So bereiste er zu diesem Zwecke Holland und hatte die Absicht, auch die spanischen Galerien aufzusuchen, für welche er sich besonders interessierte.

Gerne teilte er von seinen Kenntnissen seinen Freunden mit, und stets war eine Unterhaltung mit ihm genufsreich und anregend, mochten wir nun über irgend eine ornithologische Frage streiten, mochten wir ein Gedicht der Droste Hülshoff oder von Jacobsen besprechen, oder mochten wir ein Bild von A. Zorn betrachten, den er besonders liebte.

Als der Krieg begann, stand O. le Roi in keinem besonderen Militärverhältnis, da er früher nicht gedient hatte. Er blieb daher vorläufig in Bonn und widmete sich weiterhin seiner Berufsarbeit im Museum Koenig. Wie sehr lernte ich gerade damals in jenen langen Monaten des ersten Kriegsjahres seine treue Freundschaft kennen, als ich schwerverwundet im Lazarette zu Köln lag! Jede Woche suchte er mich in meiner Krankenstube auf, um mich zu trösten, aufzurichten und zu erheitern. Wie hätte ich damals, als der Tod so manche Woche vor meiner Türe auf Einlafs wartete, ahnen können, dafs ich den Freund so bald verlieren sollte!

Die friedliche Beschäftigung in Bonn wurde le Roi bald unerträglich. Tiefes Pflichtgefühl und eine wahre Vaterlandsliebe riefen ihn aus den Räumen des Museums weg und hinaus in die Reihen des lebendigen Wallringes, der im Osten und Westen dem Andringen übermächtiger Feinde Stand hielt. Am 1. April 1915 trat er als Freiwilliger in Marburg beim 11. Jäger-Bataillon ein, unter dessen Fahne auch ich gedient und gekämpft hatte.

Den gewifs nicht geringen Anforderungen des Dienstes kam le Roi in mustergültiger Weise nach und wurde bald, nachdem er dem aktiven Feldbataillon zugeteilt worden war, zum Offizier befördert. Zunächst kämpfte er im Westen und kam dann mit seinem Bataillon, in welchem er einen Maschienengewehrzug führte, nach dem Osten an die Karpathenfront. Dort erhielt er auch das eiserne Kreuz.

Trotz der aufserordentlichen Anstrengungen, welche der Kriegsdienst im unwegsamen Gebiet des Czarny-Czeremosz in den galizischen Waldkarpathen von jedem Einzelnen forderte, verlor le Roi auch dort nicht Freude und Interesse an der ihm umgebenden Natur.

Unter dem geringen Gepäck, das jeder, Offizier wie Gemeiner, selbst tragen mufste, bewahrte er Fangnetz und Sammelgläser, und noch in den letzten Wochen vor seinem Tode bat er mich um Zusendung eines Präparierbestecks, das er in der Zeit der Winterruhe zu benutzen gedachte. Mit Taschenmesser, Salz, Pfeffer und Moos stellte er noch Ende September einen Tannenhäher-Balg her, der in gutem Zustande in Bonn eintraf.

In seinem letzten Briefe versprach er mir eine Liste der beobachteten Vogelarten, aber ich sollte sie nicht mehr erhalten. — Am 11. Oktober zerstörte ein schweres Minengeschofs den Unterstand, in welchem le Roi mit zwei anderen Kameraden Schutz gesucht hatte: — Mit dem krachenden Aufflammen der grausam zerstörenden Materie hörte ein liebenswertes Menschenleben auf zu sein, ein treues Freundesherz schlug nicht mehr, und ein reichbegabter und kenntnisreicher Geist kehrte zum Ursprung alles Lebens zurück.

In einem Waldtale bei Szybeny wurden die drei vereint gefallenen Offiziere in feierlicher Weise zu Grabe getragen.

Der Verlust, den die zoologische Wissenschaft durch den Tod le Rois erleidet, ist grofs. Viel hatte sie schon von ihm empfangen, sehr viel mehr würde er ihr noch gegeben haben, wenn seine schaffende Kraft nicht so jählings und vorzeitig gehemmt worden wäre.

Folgende Speziesnamen bewahren das Andenken le Rois in der zoologischen Literatur: Mollusca: Limicolaria Leroii Böttger. Lepidoptera: Cataclysta le Roii Strand. Planipennia: Berotta Leroiana Petersen. Plecoptera: Neopeola Leroiana Klapálek. Orthoptera: Aulocaroides Leroii Werner.

Schriften le Rois.

1899.

1. [Überwinternde Zugvögel am Niederrhein.] Ornith. Monatsber. p. 93—94.

1900.

2. Zur Ornis des Niederrheins. Ornith. Monatsschrift p. 420—422.

1901.

3. *Chema Sabinei* (Sab.) und *Procellaria glacialis* L. in Deutschland erlegt. Ornith. Monatsber. p. 52—53.
4. Abweichende Niststätten von *Muscicapa grisola* L. Ornith. Monatsschrift p. 278—279.

1902.

5. Zur Avifauna von Mecklenburg und Pommern. Ornith. Monatsber. p. 55—59.
6. [*Arquatella maritima* L. auf Poel erlegt.] Zeitschr. Ornith. u. prakt. Geflügelzucht Stettin p. 27.
7. Beobachtungen aus Ostpreufsen. Ornith. Monatsber. p. 127—128.
8. Zur Überwinterung des Schwarzkehlchens. Ornith. Monatsschrift p. 218—220.
9. Ausflug nach Langenwerder und dem Kieler Ort. Ebendort p. 439—441.

1903.

10. Ornithologischer Bericht über die Monate März bis Oktober 1902 vom südlichen Teil der kurischen Nehrung. Journal f. Ornith. p. 231—249.
11. Zur Säugetierfauna der Kurischen Nehrung. Ebendort p. 249—254.
12. Reptilien und Amphibien der Kurischen Nehrung. Ebendort p. 255—256.
13. Das Vorkommen von *Herodias alba* (L.) in der Rheinprovinz. Ornith. Monatsber. p. 163—165.

1904.

14. Die Verbreitung von *Emberiza cia* L. in der Rheinprovinz. Ornith. Monatsber. p. 153—158.

1905.

15. Hat die Gebirgsbachstelze (*Mot. boarula*) als richtiger Zugvogel zu gelten? Ornith. Beobachter p. 35—37.
16. Zwei neue parasitische Cirripedien aus der Gruppe der Ascathoracida. Zoolog. Anzeiger p. 399—401.

1906.

17. Die Verbreitung von *Amalia marginata* in Westdeutschland. Jahresber. Westfäl. Prov. Verein Zool. Sekt. p. 40—41.
18. Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verhandl. Naturhist. Ver. preufs. Rheinl.-Westf. p. 1—325.
19. O. le Roi und H. Frhr. Geyr v. Schweppenburg. Aufruf zur Erforschung der Wirbeltierfauna des mittleren Westdeutschlands. Deutsche Jägerzeitung p. 78—79.

1907.

20. *Dendrogaster aborescens* le Roi und D. Ludwigi le Roi, zwei entoparasatische Ascathoraciden. Zeitschr. wissensch. Zoolog. p. 100—133. 2 Taf.
21. O. le Roi und H. Frhr. Geyr von Schweppenburg. Aufruf zur genaueren Durchforschung der Wirbeltierfauna Westdeutschlands. Verh. Naturh. Ver. preufs. Rheinl.-Westf. Bd. 63, 1906 p. 373—376.
22. A. Hahne und O. le Roi. Bericht über die Sitzungen und Exkursionen [d. Bot. u. Zool. Ver. Rheinl.-Westf. zu Barmen] Ber. Vers. Bot. Zoolog. Ver. Rheinl. u. Westf. 1907 p. 1—9.

1908.

23. *Anser erythropus* L. in Hannover. Ornith. Monatsber. p. 110.
24. Ornithologisches aus der Rheinprovinz und Westfalen. Ebendort p. 105—109.
25. Über *Pisorhina scops* und *Emberiza rutila* (Pall.) in Holland. Ebendort p. 109—110.

26. Beiträge zur Libellenfauna der Rheinprovinz. Ber. Vers. Bot.-Zool. Ver. Rheinl.-Westf. 1907 p. 80—87.
27. Zur Fauna des Vereinsgebietes. Ebendort p. 103—108.
28. Zur Kenntnis der Eier von *Milvus aegyptius*. Zeitschr. Oolog. und Ornithologie p. 1—13.
29. O. le Roi und H. Frhr. Geyr v. Schweppenburg. Vorläufiges Verzeichnis der Säugetiere des mittleren Westdeutschlands. Verh. Naturhist. Ver. preufs. Rheinl.-Westf. 1907 p. 213—220.

1909.

30. Bericht über die Sitzung des Zoolog. Vereins [in Köln]. Ber. Vers. Bot.-Zool. Ver. Rheinl.-Westf. 1908 p. 33—34.
31. Zur Fauna des Vereinsgebietes. Ebendort 1908 p. 104—109.
32. A. Hahne und O. le Roi. Bericht über die Sitzungen und Erkursionen des Bot.-Zool. Vereins [in Frankfurt]. Ebendort p. 78—80.
33. Brütet die Ringdrossel (Alpendrossel) in Westdeutschland? Deutsche Jäg.-Zeit. Bd. 52 p. 612—613.
34. Die Säugetiere der Eifel. Eifelvereinsblatt Bd. 10 p. 26—27.
35. Notizen zur Wirbeltierfauna von Bielefeld. Ber. Naturw. Ver. Bielefeld Umg. über d. J. 1908—1909 p. 137—141.
36. Bemerkungen über einige neuere westdeutsche Lokalfaunen. Ornith. Monatsber. p. 65—70.
37. Ornithologische Notizen. Ornith. Monatsschrift p. 368—369.
38. H. Höppner und O. le Roi. Ber. über die Sitzungen und Exkursionen des Bot. u. Zool. Vereins [in Krefeld] Ber. Vers. Bot.-Zool. Ver. Rheinl.-Westf. 1909 p. 1—8.

1910.

39. Gebirgstritonen am Niederrhein und in Holland. Ebendort 1909 p. 85—93. Nachtrag p. 113.
40. Zur Fauna des Vereinsgebietes. Ebendort 1909 p. 114—119.
41. H. Höppner und O. le Roi. Ber. über die siebente Vers. des Bot.-Zoolog. Vereins zu Düsseldorf. Ebendort 1910 p. 1—2.
42. Die zoologische Literatur des Rheinischen Schiefergebirges und der angrenzenden Gebiete 1907—1909. Sitzungsber., herausgegeben v. Nat. Ver. preufs. Rheinl.-Westf. F. 1909 p. 1—31.
43. H. Frhr. Geyr v. Schweppenburg und O. le Roi. *Parus atricapillus rhenanus* (Kl.) im Rheinland. Falco p. 13—16.
44. Berichtigung. Ornith. Monatsschr. p. 365—366.

1911.

45. Nochmals W. Schusters „Ornis des Mainzer Beckens“. Ornith. Monatsber. p. 3—6.

46. Über *Emberiza cia* L. und ihre Formen. Ebendort p. 77—81.
47. Eine neue Spechtform von den Kanaren. Ebendort p. 81.
48. Zum Tannenhäherzug. Ebendort p. 197.
49. Avifauna Spitzbergensis. Spezieller Teil. Bonn 1911 p. 112—294.
50. Zur Molluskenfauna der Rheinprovinz. Nachrichtenbl. deutsch. Malakozool. Ges. p. 1—10.
51. Die Odonaten von Ostpreufsen. Schrift. Physik.-Ökon. Ges. Königsberg i. Pr. p. 13—30.
52. Beiträge zur Kenntnis der Libellenfauna von Brandenburg. Berl. Entom. Zeitschr. p. 105—108.
53. W. Voigt, O. le Roi und A. Hahne. Bericht über die Versammlung in Burgbrohl und die Exkursionen am 1. und 2. April 1910. Ber. Vers. Bot.-Zool. Ver. Rheinl.-Westf. 1910 p. 29—41.
54. Zur Mollusken-Fauna des Laacher Sees. Ebendort p. 47—53.
55. Bericht über die gemeinsame Sitzung des Bot. u. Zool. Vereins [zu Bielefeld]. Ebendort p. 77.
56. H. Andres und O. le Roi. Bericht über die zehnte Versammlung des Bot. u. Zool. Vereins und die Exkursionen an die Dauner und Gillenfelder Maare. Ebendort p. 78—80.
57. Zur Fauna des Vereinsgebietes. Ebendort p. 90—94.
58. Die zoologische Literatur des Rheinischen Schiefergebirges und der angrenzenden Gebiete 1910. Nebst Nachträgen für 1907—1909. Sitzungsber., herausgegeben vom Nat. Ver. preufs. Rheinl.-Westf. 1910 p. 1—15.
59. Zum Vorkommen von *Xema Sabini* (Sab.) in Deutschland. Ornith. Jahrb. p. 230—233.

1912.

60. *Ammomanes phoenicura pallens* subsp. nov. Ornith. Monatsber. p. 6—7.
61. Ornithologische Miszellen. Ebendort p. 7—8.
62. Über *Somateria mollissima borealis* von Spitzbergen. Ebendort p. 65—66.
63. *Terekia cinerea* (Güld.) bei Mainz? Ebendort p. 66.
64. Über *Chondrula quadridens* (Müll.) in der Rheinprovinz. Nachrichtenblatt deutsch. Malakozool. Ges. p. 11—13.
65. Ornithologische Notizen aus dem Böhmerwald. Ornith. Jahrb.
66. Zum Brüten der Lachmöwe im Rheinland. Erwiderung zum „Nachtrag zur: Ornis des Mainzer Beckens und der angrenzenden Gebiete". Zoolog. Beobachter p. 357 [1911].
67. Schlufswort. Ebendort p. 58—59.
68. O. le Roi und H. Frhr. Geyr von Schweppenburg. Beiträge zur Ornis der Reinprovinz. I. Nachtrag zur „Vogelfauna der Rheinprovinz". Verhandl. Nat. Ver. preufs. Rheinl.-Westf. p. 1—150.

69. Die zoologische Literatur des Rheinischen Schiefergebirges und der angrenzenden Gebiete. 1911. Nebst Nachträgen für 1907—1910. Sitzungsber., herausgegeben vom Nat. Ver. preufs. Rheinl.-Westf. F. 1911 p. 1—16.
70. H. Höppner und O. le Roi. Bericht über die elfte Versammlung des Botanischen und des Zoologischen Vereins zu N.-Gladbach. Ber. Vers. Bot.-Zool. Ver. Rheinl.-Westf. 1911 p. 1—6.
71. D. Geyer und O. le Roi. Über die Clausilien der Rheinprovinz. Ebendort p. 33—42.
72. H. Andres, L. Geisenheyner und O. le Roi. Bericht über die zwölfte Versammlung des Botanischen und des Zoologischen Vereins [in Kreuznach]. Ebendort p. 43—48.
73. H. Höppner und O. le Roi. Bericht über die dreizehnte Versammlung des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland und Westfalen zu Iserlohn. Ebendort p. 131—134.
74. Zur Fauna des Vereinsgebietes. Ebendort p. 173—177.
75. Verstorbene Mitglieder. Ebendort p. 178—182.

1913.

76. Raubmöwen im Rheingebiet. Ornith. Monatsber. p. 105—106.
77. Die Zoologische Literatur des rheinischen Schiefergebirges und der angrenzenden Gebiete. 1912. Nebst Nachträgen für 1907—1911. — Sitzungsber., herausg. vom Nat. Ver. d. preufs. Rheinl.-Westf. F 1912 p. 1—22.
78. H. Höppner und O. le Roi. Bericht über die 14. Versammlung des Bot. und Zool. Vereins zu Düren. Ber. Vers. Bot.-Zool. Ver. Rheinl.-Westf. 1912 p. 1—2.
79. Zur Kenntnis der Plecopteren von Rheinland-Westfalen. Ebendort p. 25—51.
80. O. le Roi und A. Thienemann. Bericht über die 15. Versammlung des Bot. und Zool. Vereins zu Dortmund. Ebendort p. 54—56.
81. O. le Roi und A. Reichensperger. Die Tierwelt der Eifel in ihren Beziehungen zur Vergangenheit und Gegenwart. Eifelvereinsschrift. Bonn 1913 p. 186—212. 1 Karte.

1914.

82. Über *Cerchneis tinnunculus rupicolaeformis* (Brehm). Ornith. Monatsber. p. 24—26.
83. Die zoolog. Literatur des rheinischen Schiefergebirges und der angrenzenden Gebiete 1913. Nebst Nachträgen für 1907—1912. Sitzungsber. herausg. vom Naturh. Ver. d. preufs. Rheinl.-Westf. F. 1913 p. 1—16.
84. O. le Roi und G. Ulmer. Die Trichopterenfauna der Rheinprovinz. Ber. Vers. Bot.-Zool. Vereins Rheinl.-Westf. 1913 p. 14—44.

85. H. Höppner und O. le Roi. Bericht über die achtzehnte Versammlung des Bot. und Zool. Vereins zu Düsseldorf. Ebendort p. 44—46.
86. H. Höppner und O. le Roi. Bericht über die neunzehnte Versammlung des Bot. u. Zool. Vereins in Altena i. W. Ebendort p. 93—95.
87. Zur Fauna des Vereinsgebietes. Ebendort p. 154.
88. Zur Kenntnis der Opilioniden-Fauna von Norddeutschland. Schrift. Physik.-Ökon. Ges. Königsberg 1913 p. 257—272.
89. Zur Odonaten-Fauna Deutschlands. Arch. f. Naturgesch. Abt. A 1913 p. 102—120.

1915.

90. Beiträge zur Neuropteroiden-Fauna Deutschlands. I. Plecoptera, Planipennia und Mecoptera aus dem Harz und aus Bayern. Zeitschrift wissensch. Insektenbiologie p. 214—217.
91. Odonaten aus Äquatorialafrika. 2. deutsche Innerafrika-Expedition, Bd. I. p. 319—361. Taf. 19.
92. Odonaten aus der algerischen Sahara von der Reise des Freiherrn H. Geyr von Schweppenburg. Mit einer Übersicht der nordafrikanischen Odonaten-Fauna. Deutsche Entom. Zeitschr. p. 609—634.
93. Die Odonaten der Rheinprovinz. Verh. d. Nat. Ver. preufs. Rheinl. u. Westf. p. 119—178.

Soviel ich weifs, liegt auch das Manuskript einer Ornis der Sinaihalbinsel nahezu druckfertig vor und dürfte wohl von Herrn Geheimrat Koenig veröffentlicht werden.

